

Erläuterung zum sechsstelligen Rückmeldecode („RMC“) incl. SEKUNDÄRTRANSPORT

RMC	Bewusstsein	Atmung	Kreislauf	Verletzung	Neurologie	Schmerz
1	<u>unauffällig</u>	<u>unauffällig</u>	<u>unauffällig</u>	<u>keine</u>	<u>unauffällig</u>	<u>kein</u>
2	<u>somnolent</u> <small>(verlangsamt oder desorientiert, aber stets erweckbar)</small>	<u>leicht gestört</u> <small>Zustände wie unter „4“, aber ohne akut bedrohlichen Eindruck SpO2* > 90%</small>	<u>leicht gestört</u> <small>- jeder RR-Wert >140/90 mmHg - jede HF <60/min - jede HF >100/min <u>und keine Organsymptome*</u></small>	<u>leicht</u> <small>Verletzung, die vermutlich ambulant behandelt werden wird (Zweifelsfälle: Ziffer 4 !)</small>	<u>vorbek. Störung</u> <small>Lähmung, Sprach-, Wahrnehmungs- oder Orientierungsstörung unabhängig von der aktuellen Einsatzsituation</small>	<u>leicht</u> <small>Schmerzwert 1-3 in 10-teiliger VAS*</small>
3	<u>schwere Störung droht</u> <small>Die Notfallsituation lässt die Entwicklung einer schweren Bewusstseinsstörung zu, z.B. bei - Intoxikation mit zentral wirksamen Substanzen - Commotio cerebri - frischer Insult - wiederholte Synkope</small>	<u>schwere Störung droht</u> <small>(noch) <u>atemstabil</u>, aber z.B. - <u>Insektenstich im Mundraum</u> - <u>V.a. Thoraxtrauma</u> - <u>Insult mit Schluckstörung</u></small>	<u>schwere Störung droht</u> <small>(noch) <u>kreislaufstabil</u>, aber z.B. - <u>Infarktsymptome</u> - <u>V.a. Bauch-/Beckentrauma</u> - <u>Intoxikation mit Antiarrhythmika</u> - <u>Teerstuhl/Bluterbrechen</u></small>	<u>Schwere Verletzung denkbar</u> <small>Keine Verletzungs-hinweise, schwerere Verletzung vom Unfallhergang her denkbar, z.B. bei - Sturz aus großer Höhe - Hochgeschwindigkeitsunfall</small>	<u>akute Störung droht</u> <small>Die Notfallsituation lässt die Entwicklung einer schweren neurologischen Störung zu, z.B. - TIA - flüchtige Seh- oder Sprachstörung</small>	<u>mittelstark</u> <small>Schmerzwert 4-6 in 10-teiliger VAS*</small>
4	<u>komatös mit Schmerzreaktion</u> <small>Koma Grad I-III</small>	<u>schwer gestört</u> <small>z.B. Atemnot, Bradypnoe, Zyanose, Pneumothorax, Atemwegsverlegung SpO2* <= 90%</small>	<u>schwer gestört</u> <small>RR > 200 o. < 60mmHg HF <30 oder > 150 /min oder Organsymptomatik* bei RR >140 mm Hg oder HF <60 / >100/min</small>	<u>schwer</u> <small>Verletzung, die vermutlich stationär behandlungsbedürftig ist.</small>	<u>akute Störung</u> <small>Lähmung, Sprach-, Wahrnehmungs- oder Orientierungsstörung im Rahmen der aktuellen Einsatzsituation</small>	<u>stark</u> <small>Schmerzwert 7-9 in 10-teiliger VAS*</small>
5	<u>komatös ohne Schmerzreaktion</u> <small>Koma Grad IV</small>	<u>Atemstillstand</u>	<u>pulslos</u>	<u>Polytrauma</u>	<u>progredient</u> <small>im Zeitverlauf zunehmende Symptomatik</small>	<u>extrem</u> <small>Schmerzwert 10 in 10-teiliger VAS*</small>
Die Ziffern 6 und 7 dürfen nur bei Sekundärtransporten rückgemeldet / verwendet werden !						
6	unter Sedierung	Standard Beatmung <small>[IPPV / CPPV]</small>	bis 2 Perfusoren <small>mit vasoaktiven Substanzen</small>	unmittelbare Intervention geplant	schwere Ausfälle	Analgesie mit periph. Analgetika
7	in Narkose	Differenzierte Beatmung	mit invasiver Druckmessung oder > 2 Perfusoren	Transfusion/ Blutprodukte <small>[zur Aufrechterhaltung der Kreislauffunktion]</small>	kont. laufende Therapie <small>(z.B. antikonvulsiv)</small>	Analgesie mit zentralen Analgetika
Hinweise		<small>*SpO2-Werte für Messung ohne O2-Gabe</small>	<small>*Organsymptomatik: Schwindel, Kopfschmerz Hemisympt., Brustschmerz Herzrasen, -stolpern</small>			<small>*Visuelle-Analog-Skala (VAS): (vgl. DIVI-NA-Protokoll 4.2) 0: kein Schmerz 10: maximal vorstellbarer Schmerz</small>